



Erster Entwurf Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt Stellungnahme der Stadt Bernburg (Saale)

An das Ministerium für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt
Referat 26 Landesentwicklungsplanung, Europäische Raumentwicklung

Sehr geehrter Herr Dr. Martin Stötzer,

vielen Dank für die Beteiligung zum o.g. Verfahrensschritt bezüglich der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes.

Am 22.01.2024 wurde die Stadt Bernburg (Saale) auf elektronischem Wege angeschrieben. Damit wurde ihr die Gelegenheit gegeben, bis zum 12.04.2024 ihre Stellungnahme hinsichtlich dieser Raumordnungsplanung einzureichen, vorzugsweise über das Beteiligungsportal www.landesentwicklungsplan-st.de.

Die Stadt Bernburg (Saale) hat die im Portal zur Onlinebeteiligung zur Verfügung gestellten Planunterlagen hinsichtlich ihrer Betroffenheit geprüft und ausgewertet.

Bezüglich der Belange der Stadt Bernburg (Saale) ergeben sich folgende Anregungen und Hinweise, die in den nachfolgenden Ausführungen zusammengefasst sind und in das o.g. Landesportal eingearbeitet werden:

Allgemeine Belange der Stadt Bernburg (Saale)

Name der Stadt Bernburg (Saale)

In den Unterlagen des Landesentwicklungsplanes soll beziehungsweise auf meine Stadt die korrekte Ortsbezeichnung **Bernburg (Saale)** in den zutreffenden Festlegungen und der Begründung verwendet werden.

Gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bernburg (Saale), zuletzt geändert in der Fassung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bernburg (Saale), Nr. 260 vom 03.01.2019, S. 11-18, führt die Stadt den Namen „Bernburg (Saale)“:

Belange zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Teil A – Konzeptioneller Rahmen – Strategische Handlungsfelder

Es wird angeregt, die strategischen Handlungsfelder im Sinne des Zieles Z 2.1-1 Nachhaltige Raumentwicklung kongruent zu dem Grundsatz G 2.1-1 Anforderungen und Ziele der räumlichen Entwicklung zu formulieren.



Teil B – Textliche Festlegungen

2.3 Raumkategorien/Festlegungskarte 1

Die Stadt Bernburg (Saale) befindet sich in der Raumkategorie ländlicher Raum, gemäß der Begründung zum **Ziel Z 2.3-1**.

Die klare räumliche Einteilung in Verdichtungsraum und ländlicher Raum auf der Ebene des Landesentwicklungsplanes ohne Unterteilung im Landesentwicklungsplan wird von der Stadt Bernburg (Saale) begrüßt.

2.4 Verbindungs- und Entwicklungsachsen /Festlegungskarte 1

Gemäß dem Ziel Z 2.4-1 sind europäische und nationale überregionale Verbindungs- und Entwicklungsachsen elementar für den Leistungsaustausch zwischen den Regionen und ihren Zentren. Der Standort Bernburg (Saale) am Schnittpunkt von 3 überregionalen Entwicklungs- und Verbindungsachsen hat eine besondere Lagegunst. Die Einheitsgemeinde wird außerdem mit einem Teilabschnitt des europäischen TEN-Kernnetzes (= transeuropäisches Netz) im Korridor Orient-Östliches Mittelmeer durchlaufen. Die Stadt Bernburg (Saale) mit ihrer exponentiellen Lagegunst konnte die Entwicklungs- und Verbindungsachsen für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik nutzen. Die Potentiale der Verbindungs- und Entwicklungsachsen können nur mit dem notwendigen Infrastrukturausbau die damit verbundenen harten Standortvorteile entfalten.

Die Entwicklungsachse in Richtung Ost zum Oberzentrum Dessau bedarf des dringenden Weiterbaus in Form der geplanten anbaufreien Bundesstraße 6n Köthen – Bundesautobahn 9, (enthalten in der Zielfestlegung Z 5.3.3-2). Zusätzlich ist eine leistungsfähigere Ertüchtigung des Schienennetzes in Ost-West-Richtung raumbedeutsam. Die Infrastrukturmaßnahmen sollten insgesamt Regionen übergreifend von West über Hannover/Braunschweig und die anhaltischen Zentralen Orte bis an die Ostgrenze der Bundesrepublik bzw. nach Berlin weiterentwickelt werden. Die Achse ist ein richtungsweisendes Zukunftsprojekt zur Anbindung europäischer Räume miteinander.

Die Entwicklungsachse für die Autobahn 71 kann von der Stadt Bernburg (Saale) ebenso als sinnvolle richtungsweisende Festlegung nur unterstützt werden. Insofern ein Autobahnbau noch nicht in Sicht ist, schlage ich vor, dass bis dahin die bestehenden Landes- und Bundesstraßen und ihre Ortsdurchfahrten im Korridor maßvoll ausgebaut und leistungsfähig ertüchtigt werden. Zur Achse gehört die Landesstraße 65, die an dem Autobahnkreuz Bernburg auf die Bundesstraße 6 einmündet. Die Nord-Süd-Achse ist durch die Autobahn 14 hochwertig infrastrukturell untersetzt.

2.5 Zentrale Orte / Hauptkarte/ Festlegungskarte 1

Die Stadt Bernburg (Saale) wird in der Hauptkarte und in der Festlegungskarte 1 zeichnerisch als Mittelzentrum festgelegt. Im Teil B in der Tabelle 1 der Begründung zu den Textlichen Festlegungen Z 2.5.1-2 und Z 2.5.2-2 gilt für das Mittelzentrum Bernburg (Saale) folgender Verflechtungsbereich/Mittelbereich: Alsleben (Saale), Bernburg (Saale), Güsten, Ilberstedt, Könnern, Nienburg (Saale), Plötzkau. Die Einstufung und Zuordnung wird von der Stadt Bernburg (Saale) begrüßt.



3.2 Stadt- und Ortsentwicklung

Gemäß dem Grundsatz G 3.2-1 Gestaltung der Städte und Dörfer soll eine nachhaltige, resiliente und zukunftsfähige Stadt- und Ortsentwicklung am besten auf kommunaler Ebene organisiert werden. Diese bedarf flexibler Rahmenbedingungen hinsichtlich der Förderkulisse des Landes bzw. einer entsprechenden finanziellen Ausstattung der Kommunen.

4.3 Gesundheit und Pflege

Die Steuerung des Angebotes der ambulanten vertragsärztlichen / zahnärztlichen Versorgung soll über die Bedarfsplanung wohnortnah und erreichbar organisiert werden. Zur Absicherung der Gesundheitsversorgung in spezifischen Bereichen ist die Stadt Bernburg (Saale) gegenüber ambitionierten Versorgungsmodellen offen.

5.1.1 Wirtschaftliche Entwicklung / Hauptkarte

Der Standort Bernburg (Saale) Autobahnkreuz Bernburg ist gemäß der Zielfestlegung Z 5.1.1-3 Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen. Das wird von der Stadt Bernburg (Saale) begrüßt.

Die Vorrangstandorte dieser Kategorie werden in der textlichen Zielfestlegung nicht direkt benannt, anders als die Standorte der Zielfestlegung Z 5.1.1-4 Vorrangstandorte für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen mit herausgehobener Bedeutung. Es wird auf die Abbildung 5 in der zugehörigen Begründung verwiesen. Die Stadt Bernburg (Saale) hat hinsichtlich einer etwaigen Ungleichbehandlung Bedenken.

Die Zeichnerische Festsetzung wird in der Hauptkarte vorgenommen. Das Planzeichen für den Vorrangstandort in der Hauptkarte sollte in Richtung des Autobahnkreuzes verschoben werden.

Im Rahmen meiner Stellungnahme weise ich darauf hin, dass der Standort des Gewerbe- und Industriegebietes Bernburg-West an der A 14 zum Ankerpunkt einer erfolgreichen Ansiedlungspolitik im Land in jüngster Vergangenheit avanciert ist. Deshalb werden die Weiterentwicklung des Standortes und dann die Erschließung neuer Industrieflächen aus Sicht der Stadt perspektivisch notwendig. Dabei erbittet die Stadt Bernburg (Saale) die gleiche Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt wie für die im Ziel Z 5.1.1-4 festgelegten Vorrangstandorte für landesbedeutsame Industrie und Gewerbeflächen mit herausgehobener Bedeutung.

5.1.2 Wissenschaft und Innovation

Die Stadt Bernburg (Saale) unterstützt im Sinne der Zielfestlegung Z 5.1.2-1 Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Standort der Hochschule Anhalt in ihrem Stadtgebiet.

5.2 Tourismus und Erholung / Hauptkarte

In der Grundsatzfestlegung G 5.2-5 Vorbehaltsgebiete für Tourismus ist das Saaletal bislang nicht enthalten.

Auf Grund des wachsenden Saaletourismus, welcher sich durch aktive aktuelle Aufwertungsmaßnahmen, Gestaltung und hohe Investitionssummen nachhaltig attraktiv überregional entwickelt, sollte nach meiner Auffassung diese Entwicklung durch die Festlegung Vorbehaltsgebiet Tourismus Unteres Saaletal berücksichtigt werden.



In der Stadt Bernburg (Saale) und im Naturpark Saale bündeln sich die Schwerpunktthemen bezüglich der Straße der Romanik und des Blauen Bandes in einem komplexen System von miteinander verbundenen Kultur- und Naturstätten.

Vorbehaltsgebiete für Tourismus und Erholungsgebiete sind angemessen an den ÖPNV anzubinden. Ein wichtiger Baustein der touristischen Entwicklung ist unter anderem die geplante Salzlandbahn.

5.3.2 Schienenverkehr / Hauptkarte

Die Stadt Bernburg (Saale) begrüßt das Projekt zum Ausbau der Salzlandbahn Halle – Bernburg – Magdeburg, welches in der Zielfestlegung Z 5.3.2-1 Erhaltung, Modernisierung und Ausbau des Schienennetzes und Z 5.3.2-4 Ausbau des regionalen Schienennetzes verankert ist. In diesem Zusammenhang setzt die Stadt Bernburg (Saale) auf die Umsetzung der Grundsätze G 5.3.2-1 Förderung von Elektrifizierung und alternativen Antrieben und G 5.3.2-2 Ausbau nicht elektrifizierter Haupt- und Nebenbahnen. Die damit verbundenen Bedienungsdefizite bezüglich der Anbindung des Mittelzentrums Bernburg (Saale) an die Oberzentren sollten beseitigt werden, um die zugehörigen Entwicklungsachsen durch die Verknüpfung der Verkehrsnetze zu stärken. Außerdem dient die Qualitätsverbesserung dem Ziel Z 5.3.7-4 zur Aufwertung von Verkehrsschnittstellen, hier der Schnittstelle des ÖPNV Bernburg (Saale).

5.3.3 Straßenverkehr / Hauptkarte

Das Zielvorhaben zum Bau der Bundesfernstraße 6n von Köthen bis zur Autobahn 9 gemäß der Zielfestlegung Z 5.3.3-2 Vorhaben des Bundesverkehrswegeplans 2030 und Investitionsgesetz Kohleregionen wird von der Stadt Bernburg (Saale) ausdrücklich begrüßt.

5.3.8 Rad- und Fußverkehr

Die Stadt Bernburg (Saale) begrüßt die Festlegung des Grundsatzes G 5.3.8-1 Landesradverkehrsnetz, alltagsgerechte Infrastruktur. Die Umsetzung eines flächendeckenden Landesradverkehrsnetzes wird von Bernburg (Saale) befürwortet.

Die Stadt Bernburg (Saale) möchte eine bessere alltagsgerechte Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr herstellen. Dazu will sie im Stadtgebiet Verbindungen für den Alltagsradverkehr schaffen und gemeindeübergreifend im Sinne des Verflechtungsbereiches des Mittelzentrums Projekte anschieben. Dafür sind auch künftig weitere Fördermittel erforderlich. Außerdem bedarf es der Umsetzung der Projekte für straßenbegleitende Radwege an den Bundes- und Landesstraßen.

5.5 Digitale Infrastrukturen

Der Grundsatz G 5.5-2 Smart Cities und Smart Regions in seiner Umsetzung wird davon abhängen, dass die angestrebte Glasfaserflächendeckung sowohl für das Stadtgebiet als auch für die ländlichen Ortschaften realisiert wird. Das bestehende Netz ist daher die notwendige Voraussetzung der geplanten Digitalisierungsprozesse aller Art und zeitnah und stetig weiterzuentwickeln.

Der Ausbau sollte grundsätzlich mit Ausbaumaßnahmen des städtischen Straßennetzes synchronisiert werden und Fördermittel für den Ausbau sollten unkompliziert abrufbar sein, wenn die herkömmlichen Telekommunikationsanbieter aus deren wirtschaftlicher Sicht nicht gewonnen werden können.



7.1.1 Landwirtschaft/ Hauptkarte/ Erläuterungskarte Schwerpunktraum für die Landwirtschaft

Die Stadt Bernburg (Saale) begrüßt die klare Einordnung in den Schwerpunktraum für die Landwirtschaft, denn die Landwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig der Einheitsgemeinde, der erhalten und weiterentwickelt werden soll. Sie ist von dem Vorbehaltsgebiet Magdeburger Börde und dem Vorbehaltsgebiet um Staßfurt berührt.

7.1.4 Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinnung / Hauptkarte / Festlegungskarte 3

Der 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes legt im Ziel Z 7.1.4-2 Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung die Gebiete

XI. Kalkstein Bernburg/Nienburg/Förderstedt

XXXIV. Steinsalzlagerstätte und Sol- und Speicherfeld Bernburg fest.

Es fehlt in der Hauptkarte die Festlegung untertägiger Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung. Diese erfolgt erst in der Festlegungskarte 3. Das ist irritierend.

In der Legende der Hauptkarte ist bezüglich der Festlegung derjenigen Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung, die durch das gelbe Dreieck gekennzeichnet werden, die Festlegungsbezeichnung anstelle Z 7.1.4-2 in Z 7.1.4-3 zu korrigieren, um den Bezug zum Textteil korrekt herzustellen.

7.2.2 Natur- und Landschaftsschutz / Hauptkarte

Die Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Saale und Saalenebentäler (22) und Fuhne (12), welche die Einheitsgemeinde durchziehen, sollen als grünes Band zur Regeneration von Landschaftsbild und Naturhaushalt weiterentwickelt und vernetzt werden. Die Stadt ist im Rahmen von Maßnahmen für dieses Verbundsystem auf ihrem Hoheitsgebiet stets einzubeziehen.

Gremienvorbehalt bezüglich der Stellungnahme

Am 25.04.2024 wird der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) in seiner Sitzung über die Stellungnahme per Beschluss entscheiden. Somit weise ich darauf hin, dass sie unter Gremienvorbehalt steht. Sollten sich in diesem Zusammenhang zusätzliche Informationen ergeben, welche zu neuen Hinweisen und Anregungen führen, werde ich Ihnen diese schriftlich nachreichen oder über den Bestand der vorliegenden Stellungnahme unterrichten. Bis dahin bitte ich Sie um Geduld.

Für das weitere Verfahren zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes im Land Sachsen-Anhalt wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Bernburg (Saale), den

Siegel